

VERANSTALTUNGEN

September bis Dezember 2010, Januar 2011

- Di 7. 9. Ausstellung: Paula Hüttig
Mo 13. 9. Wiesn-Liebe
Mo 27. 9. Benefiz: Kinossessel fürs Maxim
Mo 4.10. Jazz: die.hammerling
Mo 11.10. Lesung: Klaus Theweleit/Rainer Höltschl
Di 12.10. Ausstellung: Peter von Felbert
Mo 18.10. Jazz: Nibiru Express
Mo 1.11. Konzert: Gruber und Gruber
Mo 8.11. Kabarett: Karl Gschaider
Mo 15.11. Konzert: Trio Räss
Di 16.11. Ausstellung: Matti Bauer
Mo 29.11. Lesung: Oliver Bottini
Mo 6.12. Konzert: nonSordino
Mo 13.12. Musikalische Lesung: Euba, Klug, Reiter
Di 21.12. Ausstellung: Sanne Blessing
Mo 10. 1. Konzert: The Twitter Sisters
Mo 17. 1. Jazz: Till Martin Quartett
Mo 24. 1. Solo: Andreas Giebel
Di 25. 1. Ausstellung: Christiane Gentsch
Mo 31. 1. Moseshow: Steffen Haas

WEINSEMINARE

- Mo 20. 9. Einsteiger-Weinseminar Italien (19 Uhr)
Mo 25.10. Einsteiger-Weinseminar Italien (19 Uhr)
Mo 27.12. Einsteiger-Weinseminar Italien (19 Uhr)
Mo 3. 1. Einsteiger-Weinseminar Italien (19 Uhr)

Mo 22.11. Weinprobe (18 Uhr)

Die Anmeldung zu unseren Weinseminaren ist ab sofort möglich.

KULINARISCHE EREIGNISSE

Mo 13.9. Wiesn-Liebe

Weitere kulinarische Ereignisse werden rechtzeitig angekündigt.

Einlass in der Regel 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, d.h. derzeit um 19 Uhr.

Liebe Jazz-Freunde! Unsere Konzerte beginnen entgegen jeglicher Jazz-Tradition pünktlich, weil es um 22 Uhr wieder leise sein muss.

Vorverkauf ist, wenn nicht anders angegeben, ab dem Dienstag vor der Veranstaltung an der Bar.

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne auch per Post oder E-Mail zu.

RUFFINI

Café · Konditorei · Weinhaus

Orffstraße 22-24 · 80637 München · U1 Rotkreuzplatz

Fon: 16 11 60 · Fax: 16 67 20 · E-Mail: ruffini@ruffini.de · www.ruffini.de

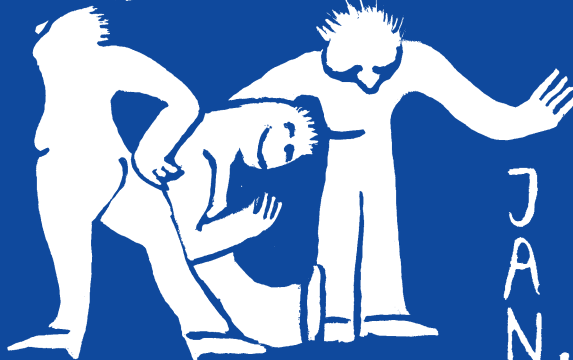
RUFFINI



O
K
T.



b
i
s



J
A
N.

KULTUR



Montag, 13.9., 19.30 Uhr
(Einlass und Küche ab 19 Uhr)
 Lesung mit Hendl und Blasmusik

Wiesn-Liebe

Mit Maria Peschek, Jaromir Konecny,
 Moses Wolff
 Musik: Original Krinoline Blaskapelle

Von der Gier nach Fischsemmeln, Liebe und Geld
 Münchner Autoren haben Liebesgeschichten rund ums Oktoberfest geschrieben, die in dem Buch „Wiesn-Liebe“ (Hg. Claudia Wessel) versammelt sind. Drei von ihnen, die Kabarettistin Maria Peschek und die „Schwabinger Schaumschläger“ Jaromir Konecny und Moses Wolff erzählen von der Gier nach Fischsemmeln und der Macht eines Dirndl-Ausschnitts. Moses Wolff zeigt die von ihm verfilmte Geschichte der Versuchung Sonja. Und zu alledem spielt die Original Krinoline Blaskapelle.

Vor der Lesung gibt es ab 19 Uhr wahlweise Brathendl mit Kartoffelsalat oder eine (fleischlose) Brotzeit, Christian Schottenhamel zapft uns ein Fass Wiesnbier an. Dazu kann man sich die Wiesn-Ausstellung von Paula Hüttig angucken.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats

Eintritt mit Essen und einer Halbe Wiesnbier: 24,- €



Montag, 27.9., 20 Uhr
Benefizabend fürs Maxim-Kino

Kinosessel fürs Maxim

Mit Friedrich Ani und Asta Scheib (Lesung),
 Josef Brustmann und Karl Gschaider (Kabarett), Thorsten Klentze
 und Uwe Schwidewski & Friends (Musik)

Das Neuhauser Maxim ist eine Institution in der Münchner Kinolandschaft, der sich viele verbunden fühlen – so auch das Ruffini. Als wir hörten, dass die fast hundert Jahre alten Kinosessel dringend restauriert werden müssen, machten wir uns daran, als Starhilfe einen Benefizabend auf die Beine zu stellen. Schnell stellte sich heraus, dass auch viele Münchner Künstler das Maxim lieben: Mit dabei sind die Autoren Asta Scheib und Friedrich Ani, das Kabarett ist mit Josef Brustmann und Karl Gschaider vertreten. Für den Sound sorgen Thorsten Klentze und Uwe Schwidewski & Friends. Ergänzt wird das erstklassige Programm von einer Ruffini-Tombola. Wir danken den Künstlern für ihr Engagement und allen Besuchern für ihr Kommen!

Nähere Informationen zum Maxim unter www.maxim-kino.de

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 4.10., 20 Uhr
Jazz

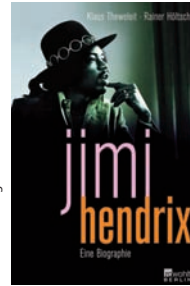
die.hammerling DIE SCHÖNHEIT DES ABSURDEN

Michaela Dietl (Akkordeon, Stimme, Melodica), Fritz Moßhammer (Alphorn, Maultrommel, Fajara, Flügelhorn, Taschentrompete, Muschel, Stimme), Erwin Rehling (Schlagzeug, Steinspiel, Glocken, Schellenbaum)

Sie sitzen im Zug und schauen aus dem Fenster – stets ändert sich die Landschaft. Gleichzeitig sorgt das Trio dafür, dass die Lok genug Kohlen bekommt und unter Dampf steht. Eine Abenteuerfahrt von alpenländischen Klängen hin zu atmosphärisch experimentellen Improvisationen. Dazwischen erzählen schwarz-humorvolle, leidenschaftliche Geschichten von Wegen und Irrwegen.

„... skurril-verrückt, liebevoll-chaotisch, herzergreifend-traurig reisen die drei durch ihre Welten ...“ (06.02.2010 „Der Neue Tag“ Stefan Voit)

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 11.10., 20 Uhr
Lesung

Klaus Theweleit, Rainer Höltschl Jimi Hendrix Eine Biografie

Für die New York Times war er „der schwarze Elvis Presley“, für Musikerkollegen wie Miles Davis und Eric Clapton eine Quelle der Inspiration. Als er beim Woodstock-Festival 1969 die US-Nationalhymne elektronisch erhöhte, wurde das der Abgesang auf den amerikanischen Traum und zugleich seine Neubegründung. James Marshall Hendrix, geboren 1942 in Seattle, war einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Er veröffentlichte zu Lebzeiten nur fünf offizielle Alben, doch sein innovatives und experimentelles Gitarrenspiel prägte die Rockgeschichte. Klaus Theweleit und Rainer Höltschl beschreiben Leben und Werk dieses einzigartigen Künstlers, dessen Musik bis heute nichts von ihrer Magie verloren hat. Dazu gibt's Musik und Konzertfilmausschnitte des Meisters.

Klaus Theweleit, 1942 im gleichen Jahr wie Jimi Hendrix in Ostpreußen geboren, lebt als freier Schriftsteller in Freiburg. Veröffentlichungen u.a.: „Buch der Könige“ (1988 und 1994), „Objektwahl“ (1990), „Der Pocahontas-Komplex“ (1999), „Friendly Fire“, „Deadline-Texte“ (2005)
 Rainer Höltschl, 1961 in Linz geboren, lebt als freier Autor und Übersetzer mit den Schwerpunkten Medientheorie, Musik und Literatur in Freiburg.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats

Eintritt 10,- € (erm. 8,- €)



Montag, 18.10., 20 Uhr
Jazz

Nibiru Express

Michael Safronov (Keyboard), Johannes Jahn (Schlagwerk), Timur Turusov (Gitarre), Gunter Ishii (Bass), Dominik Fugiel (Saxofone)

Virtuos und nachdenklich, verträumt und mit viel Groove, minimalistisch und vielseitig. Nibiru Express ist ein Jazz-Quintett aus München. Mit eigenen Kompositionen von der aktuellen CD „Leaving The Past“ bewegt sich die Band zwischen traditional und modern Jazz. Mit sehr feinen Abstufungen von Akustik und Filmmusik wird es zu einem besonderen Live-Erlebnis. Jazz mit viel Space und Intensität. Der Fünf-Mann-Express heißt Sie willkommen an Bord.

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 1.11., 20 Uhr
Konzert

Gruber und Gruber „Zartbitter“

Rainer Gruber (Akkordeon, Gitarre),
Thomas Gruber (Hackbrett)

Ein Abend der großen Emotionen erwartet das Publikum, ob Tango der Moderne oder Ricercar der Renaissance, ob Kompositionen von Astor Piazzolla oder Diego Ortiz, die beiden Virtuosen nehmen das Publikum mit auf eine Achterbahn der Gefühle und rücken so plötzlich Jahrhunderte und weit entfernte Orte ganz nah zusammen. Ob gezupft, geschlagen, mal virtuos, mal leise, erzählen die beiden Künstler mit ihrer Musik fantasievolle Geschichten.

„... ihr Vortrag ist auch von unbändiger Leidenschaft und Liebe zur Musik durchdrungen ...“

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 8.11., 20 Uhr
Solokabarett

Karl Gschaider „Mit is schwa oba ohne a“

Angefangen hat alles in München, in Gschaiders ganz normalem Alltag. Plötzlich steht er im rot-weiß-roten Pyjama auf der Straße und hält sowohl eine Schachtel Zigaretten in der Hand als auch drei kleine Feiglinge. Als dann noch ein komischer Typ mit einem großen schwarzen Vogel auftaucht, verliert er völlig die Besinnung und findet sich im Café „Alt Wien“ wieder. Nach und nach löst sich das Rätsel, jedoch nicht ohne Ansichten, Einsichten und Wahrheiten. Kurz gesagt: „Mit is schwa oba ohne a“, handelt vom Ausbruch aus dem Alltag, Einbruch in das Leben und Finden einer Insel.

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 15.11., 20 Uhr
Konzert

Trio Räss

Erich Fischer (Vibrafon, Gesang), Belisa Mang (Hackbrett),
Hannes Giger (Kontrabass)

Belisa Mang und Erich Fischer haben sich hackbrettspielenderweise an der Weltausstellung 2000 in Hannover im Schweizer Pavillon kennengelernt. Durch ihrer beider Liebe zur Volksmusik entstand die Idee des Trio Räss, das im Frühling 2002 zusammen mit Hannes Giger gegründet wurde. Die Musik des Trio Räss schöpft aus dem reichhaltigen Fundus der bayrischen und schweizerischen Volksmusik, welche mit modernen Spieltechniken, jazzartigen Improvisationen und interessanten Arrangements bereichert wird. Durch die Mischung von schwingenden Saiten (Hackbrett und Kontrabass) mit geschlagenen Klangplatten (Vibrafon) ergeben sich reizvolle und ungewohnte Klangfarben.

„ ... von Anfang bis Schluss sprüht hier alles nur so voller Witz und musikalischer Energie ...“ (Jörg Glanzinger)

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)



Montag, 29.11., 20 Uhr
Krimilesung

Oliver Bottini
Das verborgene Netz

Berlin: Ein Mann wird zusammengeschlagen, der Täter entkommt unerkannt. Kripo-Hauptkommissarin Louise Boni ermittelt, denn eine Spur führt nach Freiburg. Ein beunruhigender Fall: Der Täter scheint ein Profi zu sein, das Opfer ein Geheimdienstspitzel, die einzige Zeugin weiß mehr, als sie sagt, und im Hintergrund agiert der Verfassungsschutz, verweigert aber die Kooperation. Ein ums andere Mal wird Louise Boni ausgebremst – doch wann hätte sie sich davon je beeindrucken lassen? Sie spürt, dass sich das Netz immer enger zusammenzieht. Doch bis sie die Wahrheit entdeckt, ist es für einen der Beteiligten bereits zu spät ... Oliver Bottini, in Nürnberg geboren, erhielt für seine beiden Kriminalromane „Mord im Zeichen des Zen“ und „Im Sommer der Mörder“ jeweils den „Deutschen Krimi Preis“. Er lebt mittlerweile in Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats

Eintritt 7,- € (erm. 5,- €)



Montag, 6.12., 20 Uhr
Konzert

nonSordino

Peter Bachmann (Violoncello), Maria Reiter (Akkordeon),
Esther Schöpf (Violine), Philipp Stubenrauch (Kontrabass)

Bei seinem zweiten Auftritt im Ruffini stellt das Ensemble nonSordino sein neuestes Programm „Schlicht und ergreifend“ vor, brillante Schilderungen europäischer Klassiker von Vivaldi über Schubert und Rossini bis Ravel vor der Pause, vielfältige Tanzrhythmen amerikanischer Klassik-Aussteiger von Gershwin über Milhaud und Piazzolla bis Delgado danach.

„... Rhythmisch, leidenschaftlich, sinnlich entfaltet die Vier auch orchestrale Klangkraft mit unglaublicher Vielfalt...“ („Bote vom Untermain“)

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)

© Wolf Euba



Montag, 13.12., 20 Uhr
Lesung mit Musik

Liebe, Leidenschaft und andere Katastrophen

Wolf Euba (Rezitation), Heinrich Klug (Violoncello),
Maria Reiter (Akkordeon)

Keine Sorge: Es wird nicht so ernst, wie's klingt. Heinrich Heine, Mark Twain, Joachim Ringelnatz, Anton Tschechow, Georg Queri, Kurt Kusenberg, Jacques Prevert und mancher andere: Mit scharfem Blick und freundlichem bis bissigem Spott nehmen sie unser großes Talent zur Selbstverfertigung von Katastrophen aufs Korn, Absurdes neben Bedenkenswertem. Melancholisches neben Lächerlichem. Dafür, dass der Abend nicht selbst zur Katastrophe wird, sorgt Wolf Euba, indem er das übliche Durcheinander seiner Blätter sortiert, Maria Reiter wird das Triebwerk ihres 36-pfündigen Akkordeons von Vulkanasche befreien und Heinrich Klug sein Cello neu besaiten, damit nichts klemmt, reißt oder quietscht, wenn die Liebesuferer und Eifersuchtsattacken von Mozart, Bartok, Piazzolla und anderen von Liebesleid geplagten Komponisten erklingen.

Eintritt: 14,- € (erm. 12,- €)

© Christoph Lohr



Montag, 10.1.2011, 20 Uhr
Konzert

The Twitter Sisters

Pia Hinze (Gesang), Carlotta Dering (Gesang),
Antonia Dering (Gesang), Sebastian Weber (Elektropiano),
Alexander Maria Dhom (Gitarre), Jonas Probst (Trompete)

The Twitter Sisters entführen Sie in eine wagemutig anmaßende Reise durch die entfernten Galaxien des Unsinn. Doch keine Sorge! Stilvoll, harmonisch und mit jeder Menge Charme geleiten Sie die drei hinreißenden Sängerinnen auf Ihren Irrwegen. Im Swing-Stil der 30er-Jahre. Es werden nicht nur alte Klassiker wiederbelebt, sondern auch aktuelle Hits mit Bossa- oder Tango-Rhythmen neu arrangiert. „Von jung bis alt, am jeden g'fallt(s)!"

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)

© David Gruber



Montag, 17.1.2011, 20 Uhr
Jazz

Till Martin Quartett

Till Martin (Tenorsaxofon), Christian Elsässer (Elektropiano),
Henning Sieverts (Bass, Cello), Bastian Jütte (Schlagzeug)

Till Martins Musik bedient sich einer konkreten und organisch federnden Sprache. Sie bezieht sich auf Traditionen des Jazz und der europäischen Musikkultur und weiß diese in eine persönliche Klangkonzeption umzusetzen. Dank des Ideenreichtums und der Gelassenheit jedes einzelnen Bandmitglieds sowie der Fähigkeit, kreativ und differenziert miteinander zu musizieren, ist das Resultat eine Musik die atmet – frisch und poetisch zugleich.

„... seine Musik ist eine wohlstrukturierte, höchst überraschende, uneitel ..." (*Sonic 2010*)

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)

© Marc Dietenmeier



Montag, 24.1.2011, 20 Uhr
Solo

Andreas Giebel

Andreas spielt und liest alte und neue Texte.
Lassen Sie sich überraschen!

Eintritt 14,- € (erm. 12,- €)

© Steffen Haas



Montag, 31.1.2011, 20 Uhr
Motionless Movies Reloaded

Mose-Show The Whole Old Story New Told

Steffen Haas (Stimme, Soundmaschine),
Stefan Straubinger (Bandoneon, Drehleier, Schlagwerk),
Carl Ludwig Klöckner (Bass), Sascha Lürer (Saxofone)

Motionless Movies? Mit Tausenden von Dias erzählt Steffen Haas in einem leicht verständlichen Filerenglisch mit viel Livemusik und Tamtam eine fesselnde, rührende Erzählung. Unterbrochen von absurden Werbeeinblendungen, Seitensträngen und Moles fantastisch gerührten Songs taucht das Publikum ein in die Welt der Nager, Insekten und Kleinsäuger.

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)

AUSSTELLUNGEN

© Paula Hüttig



Dienstag, 7.9.
Fotoausstellung

Paula Hüttig
„... freut sich aufs Oktoberfest“

Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag, den 3.10.

© Peter von Felbert



Dienstag, 12.10.
Fotoausstellung

Peter von Felbert

Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag,
den 7.11.

© Matti Bauer



Dienstag, 16.11.
Fotoausstellung, der Künstler ist anwe-
send am Sonntag, 21.11. ab 20 Uhr

Matti Bauer

Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag, den 12.12.

© Sanne Blessing



Dienstag, 21.12.
Fotoausstellung, die Künstlerin ist anwe-
send am Sonntag, den 26.12., ab 20 Uhr

Sanne Blessing

Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag, den 16.1.2011

© Christiane Gentsch



Dienstag, 25.1.2011
Ausstellung, die Künstlerin ist anwesend am
Sonntag, den 30.1.11, ab 20 Uhr

Christiane Gentsch

Die Ausstellung dauert bis einschließlich Sonntag,
den 20.2.2011